

## **Romanik in Westfrankreich** - Im Reich der Eleonore von Aquitanien I Frankreich am Atlantik zwischen Loire und Gironde

11 tägige Studienreise mit Bus von Mittwoch, 7. bis Samstag 17. Mai 2014

(9 tägig bei Flug nach Paris, dann 8. bis 16. Mai 2014) Reiseleitung: Uwe Bölts

Historisch betrachtet war Frankreichs Westküste südlich der Loire mit dem Poitou und Bordelais im 12. Jahrhundert das Zentrum jenes Angevinischen Großreiches der Eleonore von Aquitanien und des Heinrich II. Plantagenet, das von den Pyrenäen bis zum schottischen Hochland reichte. Die Landschaft blühte während der Zeit der Santiago-Pilgerschaft. Der Hauptweg, die Via Turonenis, führte quer durch das Land. Überall begegnet man den steinernen Zeugen dieser Zeit. Keine

andere Landschaft in Europa zeigt eine vergleichbare Dichte an romanischen Kirchen. Ob kleine Pilgerkirchen, ausgewachsene Abteikirchen wie Fontgombault und St. Savin-sur-Gartempe oder große Kathedralen wie in Poitiers und Angoulême: Die Vielfalt der Raumlösungen und der Schmuckreichtum der Fassaden sind überwältigend. Heute liegt diese Landschaft abseits der großen Entwicklungsachsen und wird von der Landwirtschaft bestimmt. Es gibt so

gut wie keine Industrie. Sanfte, weite Flusstäler wie das der Charente oder der Vienne rahmen das stille Landschaftsbild. In den vielen Dörfern und kleinen Städten scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Oft hat man das Gefühl, man betritt touristisches Neuland. Wir werden uns aber nicht nur mit der Romanik beschäftigen. Zu den stimmungsvollsten Hafenstädten Frankreichs zählt La Rochelle. Dort werden wir ein Standortquartier beziehen und die vorgelagerten Inseln Oléron und Ré sowie Festungs- und Hafenstädte aus der Zeit Ludwig des XIV. erkunden. Auch die kulinarische Seite kommt nicht zu kurz: Im Poitou hat die Butter Grand-Cru-Status und Fisch und Meeresfrüchte sind immer frisch. So werden wir die Halbpension öfter in ausgewählten Restaurants einnehmen und es locken viele schöne Picknickplätze.

Leistungen:- Reisebus an/ab Oldenburg und Bremen

- 10 Übernachtungen mit Halbpension in\*\*\*Hotels (2x Villepinte vor Paris, 3x Poitiers, 3x La Rochelle, 2x Cognac), in La Rochelle und Poitiers Abendessen in landestypischen, ausgezeichneten Restaurants - Cognacprobe und Picknicks, Gruppentrinkgelder bei Führungen und in Restaurants,
- wissenschaftliche Reiseleitung
- Programmänderungen vorbehalten

Eintritte und fremde Führungen sind nicht im Reisepreis enthalten.

Auf Anfrage vermitteln wir Hin- und Rückflug nach Paris CDG, um den An- und Abfahrttag im Bus nach Paris zu sparen. Die nicht in Anspruch genommene Hotelleistung wird erstattet. Die Berechnung erfolgt bei Teilnahmebestätigung nach Tagespreis Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl 30

Reisepreis: 1.685,- pro Person im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag 310,-

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

Anmeldeschluss: 15.03.14

## **Mitgliederfahrt nach Gut Altenkamp/Aschendorf**

“ 20. Juni 2014 Mitgliederfahrt nach Gut Altenkamp/Aschendorf”

Das 1728/32 im holländisch-norddeutschen Barockstil mit einem imposanten Lustgarten als Sitz für einen emsländischen Drost erbauten Herrenhaus Altenkamp dient heute als überregionales Ausstellungszentrum für kultur- und kunsthistorisch herausragende Ausstellungen.

Ab 11.5.2014 werden Gemälde unter dem Motto “Deutsche Malerei des 18. Jahrhunderts aus dem Bestand der Berliner Gemäldegalerie” gezeigt, u.a. von Pesne, Graff, Tischbein, Chodowiecki. Wir werden mit einer sachkundigen Führung sowohl die Ausstellung als auch Haus und Garten näher kennenlernen. Gelegenheit zu einer Kaffeepause besteht im Haus.

Abfahrt: 14.00 Uhr ZOB/Karlstrasse

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr ZOB

Kosten: 15,00 Euro

Anmeldung bis 31. Mai 2014 über Oldenburger Kunstverein, Damm 2, Frau Dirks, Tel. 0441/27109 oder Dieter Kuhlmann, Tel. 0441/601179.

## **Ausstellung Karl der Große Charlemagne in Aachen zum 1200. Todesjahr**

2 tägige Studienreise mit dem Bus von Samstag, 12. bis Sonntag 13. Juli 2014

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Bölts

Karl der Große ist wie kaum eine andere geschichtliche Figur Kristallisationskern eines kollektiven europäischen Geschichtsbewusstseins. Seine Person und sein Reich waren zumindest das gesamte Mittelalter hindurch Bezugspunkt und wirkten sowohl für die Nachfolgerkaiser wie auch für manch kommunales Selbstverständnis identitätsstiftend. In seinem Reich waren das heutige Deutschland, Frankreich und die Benelux-Staaten ein Reich zu dessen Mittelpunkt Karl Aachen machte. Es gleicht fast einem Wunder, dass sich die wichtigsten Insignien dieser Herrschaft, nämlich Dom und Pfalz in Aachen, in ihrer Gestalt erhalten haben und sie mit ihren Veränderungen im Inneren und Äußeren die Geschichte der Verehrung und des Umgangs mit dieser Person erzählen. Die beiden Gebäude mit ihrer reichen Ausstattung ragen in Monumentalität und Qualität einzig aus den übrigen Zeugen der Karolinger Zeit heraus und belegen die kulturelle Blüte dieser Epoche.

Die 1200. Wiederkehr seines Todestages am 28. Januar 814 ist Anlass einer breit angelegten Ausstellung, die an drei Orten Kunst und Kultur am Hofe Karls des Großen präsentiert. In der ehemaligen Königshalle der Pfalz, stehen die Pfalzen Karls des Großen im Mittelpunkt. Im Centre Charlemagne, einem neuen Ausstellungshaus im Kernbereich der Pfalz, werden die Kunstwerke, die der „Aachener Hofschule“ Karls des Großen zugerechnet werden, gezeigt. Die kostbaren Handschriften, Elfenbeinschnitzereien und Goldschmiedearbeiten sind aus ganz Europa zusammengekommen. Die Domschatzkammer, die an sich schon zu den bedeutendsten überhaupt zählt, holt sakrale Kunstwerke für die Dauer der Ausstellung nach Aachen zurück, die einmal zum Aachener Domschatz gehörten.

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus Ab/an Oldenburg/Bremen
- 1 Übernachtung mit Frühstück im \*\*\*\*-Hotel Zum Walde in Stollberg-Zweifall
- sämtliche Eintritte und Führungen zur Ausstellung

- Audiosystem vor Ort
- wissenschaftliche Reiseleitung

Mindestteilnehmerzahl: 25

Programmänderungen vorbehalten

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer pro Person € 235,-. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 40

Anmeldschluss: 17.05.14

## **AUSGEBUCHT !**

### **Preußens Arkadien - Schlösser und Gärten in Potsdam**

#### **– Musikfestspiele Potsdam**

6 tägige Busreise von Mittwoch, 25. bis Montag, 30. Juni 2014

Leitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts

Vermutlich war es die reizvolle Lage an der Havel, die hier teils seenartig erweitert Inseln und Halbinseln freigibt, welche die preußischen Könige dazu veranlasste, diese Gegend mit dem unscheinbaren Örtchen Potsdam über Generationen in eine einzigartige Parklandschaft zu verwandeln. Jeder König trug seinen Teil dazu bei, angefangen vom Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. bis zu Kaiser Wilhelm II. Besonders unter der Regierung Friedrich Wilhelms IV., des Romantikers auf dem Thron, wurde die Residenz Potsdam mit Gärten und Schlössern überplant. Als ungemein glücklich erwies sich dabei seine Zusammenarbeit mit Karl Friedrich Schinkel und Peter Joseph Lenné. Aus ihrer Italienbegeisterung heraus entwickelten sie die Idee eines havelländischen Arkadien. Schinkels Schüler Ludwig Persius vollendete sein Werk. So entstanden unter den Preußischen Königen gut ein Dutzend Schlösser, unter denen Sanssouci das berühmteste ist. Aber Potsdam ist eben nicht nur Sanssouci. Eine Idee vom Gesamtkunstwerk der Residenzstadt bekommt man erst, wenn man die Aussicht vom die Aussicht vom Pfingstberg genießt, oder die Landschaft auf einer Havelschiffahrt an sich vorüberziehen lässt.

Den besonderen Reiz dieser Reise macht das Erlebnis von Konzerten im Rahmen der Potsdam-Musikfestspiele aus, die in diesem Jahr ihren 60sten Geburtstag feiern und unter Motto „Mittelmeer – Zwischen Traum und Wirklichkeit“ stehen. Die Konzerte finden in und vor den Schlössern und Kirchen statt und beziehen zum Teil die Gartenlandschaft mit ein. Wir hören ein Konzert in der Ovidgalerie der Neuen Kammern, das weltberühmte Ensemble Hespèrion XXI unter Jordi Savall in der Friedenskirche und das Abschlusskonzert mit Tanz und Feuerwerk vor der Kulisse der Kolonnaden von Schloss Sanssouci und dem Ruinenberg.

Vor zehn Jahren waren wir schon einmal in Potsdam. Deshalb werden wir diesmal, neben den Inkunabeln auch diejenigen Schlösser, Gärten und industrielle technische Denkmäler erkunden, die beim letzten Mal nicht auf dem Programm standen. Dazu gehören u.a. das Kloster Lehnin, die Heilandskirche in Sakrow und die Schlösser Gliencke und Pfaueninsel. Wir wohnen im Hotel Steigenberger Maxx direkt am Park Sanssouci.

Leistungen:

- Transfer im modernen Reisebus nach und von Potsdam
- Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Potsdam zu den Besichtigungspunkten
- 5 Übernachtungen im Steigenberger Hotel Sanssouci, 5 Abend- oder Mittagessen in besonderen Restaurants
- 3 Konzertkarten (1. Kategorie) (Wert: 105,- )
- wissenschaftliche Reiseleitung
- Programmänderungen vorbehalten

Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl 30

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer € 978,-. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 195,-  
Eintritte und fremde Führungen sind nicht im Reisepreis enthalten

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI - Kulturreisen

### **Niedersächsische Landesausstellung „Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714 – 1837**

Tagesfahrt zur Sonderausstellung nach Hannover mit der Bahn

26. September 2014

Leitung: Dr. Alfred Löhr, Uwe Bölts

123 Jahre waren das Kurfürstentum Hannover und das Königreich Großbritannien durch einen König miteinander verbunden. Diese historisch bedeutende Epoche steht im Mittelpunkt der Niedersächsischen Landesausstellung 2014 "Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714 – 1837", die vom 17. Mai bis 5. Oktober 2014 in Hannover und Celle zu sehen sein wird. Die Ausstellung lädt dazu ein, die ereignisreiche Epoche der Hannoveraner Herrscher auf Englands Thron kennen zu lernen und ist auf mehrere Orte in der Stadt verteilt. Wir besuchen die Hauptausstellungen im Landesmuseum und im neu wiederaufgebauten Schloss Herrenhausen.

Leistungen:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn ab Bremen (Niedersachsenticket)
- wissenschaftliche Reiseleitung
- Eintritte und Führungen

Der Reisepreis beträgt € 50

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen.

In Zusammenarbeit mit der Historischen Gesellschaft Bremen e.V., dem  
Verein Lebendiges Museum, Oldenburg